Pilzporträt 6 : Phanerodontia magnoliae und Guepiniopsis buccina : zwei besondere Funde aus dem Elsass = Portrait d'un champignon 6 : Phanerodontia magnoliae et Guepiniopsis buccina : deux aphyllophorales rares récoltées au Liebfrauenberg (Alsace) = Il ...

Autor(en): **Rolf, Mohan**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **96 (2018)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-935319

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pilzporträt 6 | Portrait d'un champignon 6 | Il fungo speciale 6

Phanerodontia magnoliae und Guepiniopsis buccina

Zwei besondere Funde aus dem Elsass

MOHAN ROLF

Sonntag, 22. Oktober 2017, steht eine Fahrt aus der regnerischen Schweiz nach Liebfrauenberg im Elsass auf dem Programm. Nach Basel, Richtung Elsass, zeigt sich die Sonne. Wiederum dürfen einige Schweizer an der Tagung der Société Mycologique de Strasbourg teilnehmen. Es ist jedes Jahr ein tolles Wiedersehen und ein interessanter Wissensaustausch mit den französischen Pilzfreunden. Auf Liebfrauenberg fahre ich erst die falsche Strasse zum Schloss hoch. Zum Glück, denn ich sehe aus dem fahrenden Auto an einer Sitzbank aus Eiche (*Quercus*) einen auffälligen Pilzfruchtkörper. Wow, schon mein erster Fund am ersten Tag ist eine wunderschöne Corticiaceae. Seit zwei Jahren befasse ich mich mit den aphyllophoralen Pilzen und somit gilt es noch viel zu entdecken. Diese auffällige braune Kruste gehört dazu. Die Bestimmung sollte sich in der Tat als Knacknuss erweisen. Dank dem Mykologen Gérard Trichies und den Tipps von Stefan Blaser zur mikroskopischen Nachprüfung gewisser Merkmale hat der Pilz einen Namen erhalten. Die Liste der Synonyme zeigt, dass es nicht leicht fällt, diese auffällige Art einer gängigen Gattung zuzuordnen, mehrfach ist die Art von einer Gattung in eine andere gezügelt worden.

Zwei Tage später, nach einem opulenten «Déjeuner», schlenderten Moni Weber und ich im Schlosspark umher. Auf einem Eichenstrunk, mit Moos überwachsen, leuchteten winzige gelborange Pilze, deren Fruchtkörper an hängende Becher erinnern. Als Aphyllo-Fan erhielt ich den Fund geschenkt, denn man vermutete sofort, es sei irgendwie eine Art aus dieser Gruppe. Für Moni sind dies zu kleine Pilze, denn sie zeichnet lieber grössere. Auch dieser Fund erwies sich erst als eine Knacknuss, welche aber dank dem Internet und den Synonymen im Index Fungorum bald einmal geknackt werden konnte. Auffällig zu diesem Pilz sind die vielen Synonyme, darunter einige Gattungsnamen wie *Peziza* und *Hymenoscyphus*, deren Arten heute zu den Ascomyceten gezählt werden. Es war früheren Mykologen offensichtlich nicht immer klar, zu welcher Klasse diese Art zu zählen ist. Der becherförmige Fruchtkörper deutet auf einen Ascomyceten hin. Eine sorgfältige mikroskopische Untersuchung macht aber rasch klar, dass es sich um einen Basidiomyceten handelt. Die Stimmgabelbasidien weisen den Weg zu einer Art aus der Verwandtschaft der Gallerttränen (*Dacrymyces*).

Phanerodontia magnoliae (Berk. & M.A. Curtis) Hjortstam & Ryvarden 2010
Synonyme nach Index Fungorum: *Grandiniella magnoliae* (Berk. & M.A. Curtis) Zmitr. & Spirin, *Odontia rufobrunnea* H. Furuk., *Phanerochaete magnoliae* (Berk. & M.A. Curtis) Burds., *Phanerochaete raduloides* J. Erikss. & Ryvarden, *Radulum magnoliae* Berk. & M.A. Curtis
Systematik: Klasse der Agaricomycetes, Ordnung der Polyporales, Familie der Phanerochaetaceace, Gattung *Phanerodontia*.

Beschreibung

Fruchtkörper resupinat, 0,2 bis mehrere mm dick, Überzüge einige dm Ausdehnung bildend, Kruste bräunlich mit stumpfen, teilweise weisslichen Stacheln

PHANERODONTIA MAGNOLIAE Fruchtkörper am Standort I fructifications

Photos MOHAN ROLF

bis > 1 cm lang. Konsistenz: jung, weich, wachsartig, trocken brüchig.
Sporen zylindrisch-elliptisch, hyalin, glatt, mit Tröpfchen, 4,5–5,5 × 2,5 µm, J-
Basidien lang, schlank-keulig, 25–35 µm, mit 4 Sterigmen ohne Basalschnalle,
Leptozystiden wenige, keulig glatt 60–95 × 7–12 µm!
Hyphensystem monomitisch, Hyphensepten ohne Schnallen, Hymenialhyphen dünnwandig 1,5–2,5 µm, Basalhyphen dickwandig 3–6 µm.

Verbreitung
sehr selten, es gibt kaum Abbildungen.

Fundort und Standort
Elsass, Liebfrauenberg, Umgebung Schloss, an Holzbank (*Quercus*), 22. Oktober 2017.

Guepiniopsis buccina (Pers.: Fr.) L.L. Kenn. 1958
Synonyme nach Index Fungorum: *Calycina buccina* (Pers.) Kuntze, *Campanella merulina* (Pers.) Singer, *Ditiola merulina* (Pers.) Rea, *Guepinia merulina* (Pers.) Quél., *Guepinia peziza* Tul., *Guepiniopsis merulina* (Pers.) Pat., *Helotium buccina* (Pers.) Fr., *Hymenoscyphus exaratus* (Berk.) Kuntze, *Peziza buccina* Pers., *Peziza exarata* Berk., *Phialea buccina* (Pers.) Quél., *Phialea exarata* (Berk.) Sacc., *Phialea merulina* Pers.
Systematik: Klasse Dacrymycetes, Ordnung Dacrymycetales, Familie der Dacrymycetaceace, Gattung *Guepiniopsis*.

Beschreibung
Fruchtkörper fest, zäh, gelatinös, teller- bis becherförmig mit wurzelndem Stiel, 4–10 mm hoch, Oberfläche flach bis fein behaart, Unterseite gerippt aderig, gelb bis gelb-orangebraun.
Sporen zylindrisch-allantoid, hyalin, glatt mit Tropfen, reif mit Querwänden (Septen), 11–15 × 4–6 µm, J-
Basidien vom Dacrymyces-Typ gabelförmig
Hyphen hyalin teilweise gelatinisiert 2–3 µm breit, Septen ohne Schnallen.

Verbreitung
selten

Fundort und Standort
Elsass, Liebfrauenberg, im Schlosspark, auf Eichenstrunk (*Quercus*), Strunk mit Moos überwachsen, 24. Oktober 2017.

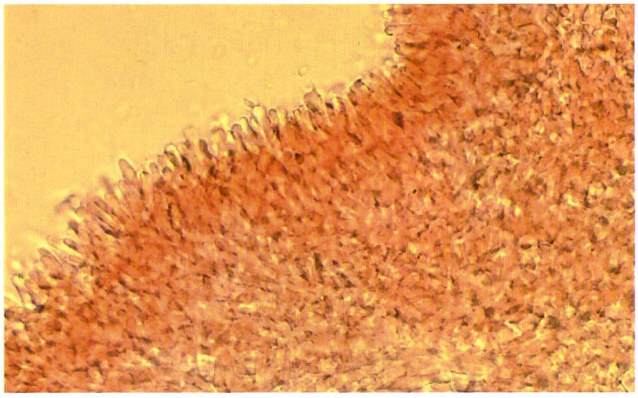
Dank
Dass diese beiden Pilze in dieser Publikation beschrieben werden können, ist einer freundschaftlichen Zusammenarbeit unter Pilzfreunden zu verdanken: R. Wiest für die Kontaktnahme zu G. Trichies und die redaktionelle Bearbeitung in französischer Sprache; G. Trichies für die Bestimmung von *Ph. magnoliae*; Dr. St. Blaser für seine mikroskopischen Tipps zu *Ph. magnoliae*; Monika Weber für den Fund von *G. buccina*; Frau Dr. B. Senn-Irlet für die redaktionelle und fachliche Bearbeitung.

Literatur I Bibliographie
BOLETS DE CATALUNYA 1995 XIV col·lecció. Societat Catalana de Micologia
CETTO B. Der grosse Pilzführer. BLV.
ERIKSSON L., HJORTSTAM K. & L. RYVARDEN 1978 The Corticiaceae of North Europe 5. Fungiflora, Oslo.
JÜLICH W. 1984 Kleine Kryptogamenflora. Band 2. I. Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze. G. Fischer, Stuttgart.

PHANERODONTIA MAGNOLIAE Sporen I Spores

PHANERODONTIA MAGNOLIAE Basidien I Basides

PHANERODONTIA MAGNOLIAE Hymenium I Hyménium



PHANERODONTIA MAGNOLIAE Leptozystide I Leptocystide

Phanerodontia magnoliae et Guepiniopsis buccina

Deux Aphyllophorales rares récoltées au Liebfrauenberg (Alsace)

MOHAN ROLF • RELECTURE: J.-J. ROTH

Le samedi 22 octobre 2017, je quitte la Suisse sous la pluie, pour me rendre en Alsace, au Liebfrauenberg. Le soleil se montre dès que je quitte Bâle pour entrer en Alsace, une nouvelle fois, quelques Suisses sont conviés aux Rencontres de la SMS; chaque année, ce sont des retrouvailles chaleureuses et une très intéressante occasion d'échanges scientifiques avec les mycologues français. Non loin de l'arrivée, je me trompe d'itinéraire pour monter au château du Liebfrauenberg; heureuse erreur, car, tout en roulant j'aperçois un champignon sur l'avant d'un banc en chêne. Quelle chance de trouver, dès le premier jour, un splendide Corticiaceae, pour moi, qui depuis deux ans, me focalise sur les Aphyllophorales. Toutefois, a posteriori la détermination va s'avérer un casse-tête, suivi d'un second casse-tête deux jours plus tard!

Premier casse-tête: un Corticiaceae

Phanerodontia magnoliae (Berk. & M.A. Curtis) Hjortstam & Ryvarden 2010.
Synonymes: *Grandiniella magnoliae* (Berk. & M.A. Curtis) Zmitr. & Spirin, *Odontia rufobrunnea* H. Furuk., *Phanerochaete magnoliae* (Berk. & M.A. Curtis) Burds., *Phanerochaete raduloides* J. Erikss. & Ryvarden, *Radulum magnoliae* Berk. & M.A. Curtis.

Description

Carpophore résupiné, d'épaisseur de 2 mm ou plus, s'étalant sur plusieurs dm^2 sous forme d'une croûte brunâtre, portant des aiguillons arrondis partiellement blanchâtres d'une longueur voisinant 1 cm; à l'état jeune, la consistance est cireuse et molle, cassante à l'état sec.

Spores cylindriques-elliptiques, hyalines, lisses, guttulées, 4,5-5,5 × 2,5 µm,
I-Basides étroitement clavées, 25-35 µm à 4 stérigmates, non bouclées.
Leptocystides rares à peu nombreuses, clavées, lisses, 60-95 × 7-12 µm
Hyphes hyméniales à parois minces 1,5-2,5 µm; hyphes basales à parois épaisses 3-6 µm.

Récolte

Le 22.10.2017, au Liebfrauenberg (Alsace, 67360 Goersdorf); un banc en chêne; très rare.

GUEPINIOPSIS BUCCINA Fruchtkörper I fructifications

Photos MOHAN ROLF

Un second casse-tête: un Dacrymycetaceae

Guepiniopsis buccina (Pers.: Fr.) L.L. Kenn. 1958
Synonymes: *Calycina buccina* (Pers.) Kuntze, *Campanella merulina* (Pers.) Singer, *Ditiola merulina* (Pers.) Rea, *Guepinia merulina* (Pers.) Quél., *Guepinia peziza* Tul., *Guepiniopsis merulina* (Pers.) Pat., *Helotium buccina* (Pers.) Fr., *Hymenoscyphus exaratus* (Berk.) Kuntze, *Peziza buccina* Pers., *Peziza exarata* Berk., *Phialea buccina* (Pers.) Quél., *Phialea exarata* (Berk.) Sacc., *Phialea merulina* Pers.

Description

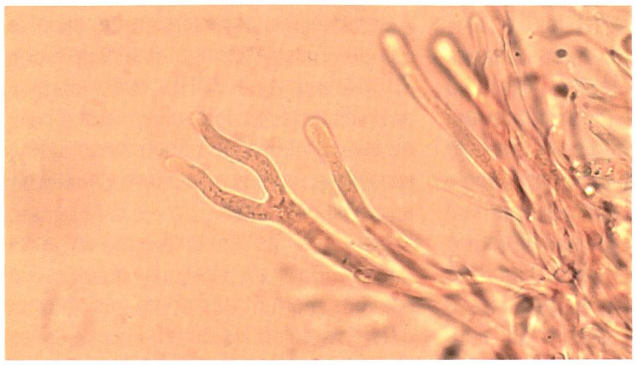
Fructifications extrêmement gélatineuses, en forme d'assiette à cupuliforme à stipe radicant, hautes de 4 à 10 mm; face supérieure lisse à finement feutrée; face inférieure nervurée, jaune à jaune-orangé brunâtre.
Spores elliptiques à cylindriques allantoïdes, hyalines, lisses, guttulées, pourvues de cloisons à maturité, 11-15 × 4-6 µm,
I-Basides fourchues caractéristiques des *Dacrymyces*
Hyphes gélatinisées non bouclées.

Récolte

24.10.2017, Liebfrauenberg (Alsace, 67360 Goersdorf); sur bois mort de chêne (souche recouverte de mousses); rare.

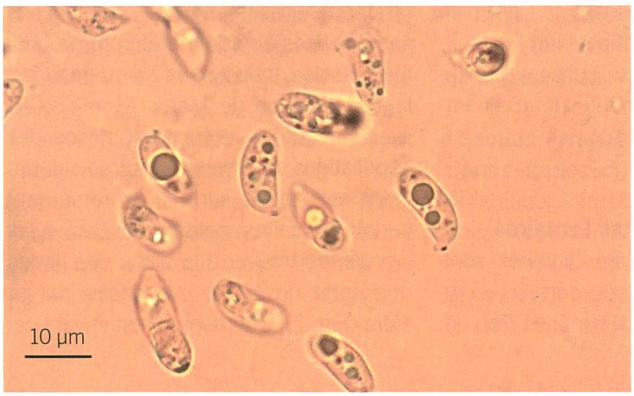
Remerciements

À Gérard Trichiès pour la détermination de *Phanerodontia magnoliae*. Au Dr. St. Blaser pour ses suggestions. À Monica Weber pour la récolte de *Guepiniopsis buccina*. À Roland Wiest pour la prise de contact avec Gérard Trichiès, la traduction française et sa mise en forme.

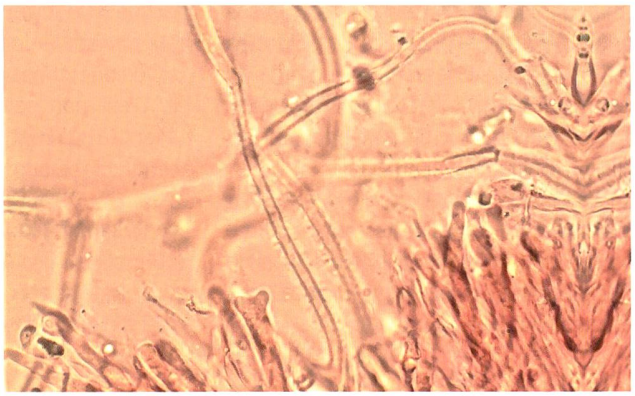


GUEPINIOPSIS BUCCINA
Basidie von Dacrymyces-Typ I basides fourchues

GUEPINIOPSIS BUCCINA allantoide Sporen I Spores allantoïdes



GUEPINIOPSIS BUCCINA gelatinisierte Hyphen I hyphes gélatinisés



Dringend gesucht: neuer Verbandspräsident oder neue Verbandspräsidentin

Rolf Niggli, unser Verbandspräsident, tritt auf die nächste Delegiertenversammlung im März 2019 zurück. Er hat den VSVP mit unermüdlichem und engagiertem Einsatz durch schwierige Zeiten geführt.

Gesucht wird nun ein Nachfolger/eine Nachfolgerin, der/die weiter am «Karren» VSVP ziehen wird, tatkräftig unterstützt von einem eingespielten Vorstand.

Die kommenden Jahre werden höchst interessant: das 100-Jahr-Jubiläum steht bald an, der oder die Neue hat dabei viel Gestaltungsfreiraum!

Als Präsident zum Wohl der Pilzvielfalt in der Schweiz an der Spitze des VSVP zu sein! Das wäre doch etwas!

Meldet euch beim jetzigen Präsidenten Rolf Niggli, weitere Informationen erhaltet ihr von ihm:
Rolf Niggli
Hauptstrasse 69, 4566 Kriegstetten
E-Mail: rolf.niggli@vsvp.com
Tel. 032 685 01 75 oder
079 350 28 94